

Religion als Fach in der Schule

Beitrag von „Hamilkar“ vom 25. Januar 2012 20:22

Bedenkt doch bitte, was Entchen in ihrem letzten Beitrag gesagt hat: Die Schulgottesdienste sind ein **Angebot**, ebenso wie der Reliunterricht. Wen das nicht interessiert, der hat in aller Regel die Möglichkeit, davon Abstand zu nehmen. Und die Nachfrage scheint da zu sein, so what? Welche Nachteile davon ausgehen können ist mir noch nicht mitgeteilt worden.

Warum immer sagen, dass man den Angehörigen anderer Religionen die gleichen Angebote machen müsste? Vielleicht können ja vertretbare Angebote an muslimische Schülerinnen und Schüler gemacht werden, wenn der islamische Reliunterricht entsprechend ausgebaut ist.

Bisher ist es aber nun mal so, dass die "religiöse Infrastruktur" bei den christlichen Kirchen am besten ist. Nicht nur, was die Gebäude und das Personal angeht, sondern auch bezüglich der Inhalte: Im Gegensatz zu den christlichen Kirchen haben die muslimischen Brüder und Schwestern sich noch nicht auf eine maßgebliche Vertretung und Ansprechpartner einigen können, sondern die islamischen Verbände und Interessensvertretungen sind sich untereinander nicht besonders wohl gesonnen... Wie will man da was aufbauen? Kann ja noch kommen, aber bisher ist es noch nicht so weit.

Und noch zu Siobham: Ich hatte mir auch mal gedacht, dass diese Schulanfangs- und Abschlussgottesdienste alle ja irgendwas Scheinheiliges haben. Aber andererseits: Wenn die Schüler (und Eltern) ein Interesse daran haben, warum sollte es dann nicht gemacht werden? Der persönliche Glaube ist Privatsache, da kann man von niemandem erwarten, dass er sich auf den Marktplatz stellt und sich religiös exhibitioniert, mal übertrieben gesagt.

Lasst doch einfach diese unverbindlichen Angebote bestehen, erfreut Euch an der Vielfalt und grämt Euch nicht darüber, dass andere Leute anders denken als Ihr. Sorry, aber manchmal hat man wirklich den Eindruck, dass diejenigen, die sich für besonders tolerant halten, am wenigsten tolerant sind...

Und, ehe wieder das finanzielle Argument kommt: Kirchenraum und evtl. Personal wird von den Kirchen für schulische Gottesdienste kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Hamilkar.